

START **UP** SPORT Magazin

Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente

Nr. 19 | Dezember 2023



**INTERVIEW
SCHWIMMER
LUKAS EDL**

04

**PREMIUM-
PARTNER
BACKALDRIN**

08

**START UP SPORT
PUNSCH-
EMPFANG**

10

GEFÖRDERTE TALENTE 2023/24

Badminton

Katharina Ertl

Basketball

Samuel Gatterbauer

Biathlon

Daniel Glaßer

Rosalý Mavie Stollberger

Alexander Weigl

Boxen

Ahmed Hagag

Breaking

Blanca Marques Rodrigues

Eishockey

Patrick Söllinger

Eiskunstlauf

Hannah Frank

Fechten

Leonore Praxmarer

Gewichtheben

Jonas Klingner

Hmayak Misakyan

Luca Modrey

Golf

Florian Schweighofer

Judo

Alexander Kaserer

Alexander Klaus-Sternwieser

Carina Klaus-Sternwieser

Issa Naschcho

Michael Pröll

Emily Starzer

Leon Tschilikin

Jessica Waldhör

Julian Wöss

Kanu

Adriana Lehaci

Klettern

Lawrence Bogeschdorfer

Kunstturnen

Vincent Lindpointner

Langlauf

Kilian Kehrer

Leichtathletik

Alexander Auer

Klaus Grünbart

Kevin Kamenschak

Leo Köhldorfer

Sophie Kreiner

Leo Arvid Lasch

Matthias Lasch

Patricia Madl

Johanna Plank

Julius Rudorfer

Motorsport/Motocross

Maximilian Ernecker

Moritz Ernecker

Rafael Hargassner

Leo Rammerstorfer

Jakob Rosenthaler

Niklas Schaufler

Radsport

Valentin Hofer

Rudern

Greta Haider

Katharina Nagler

Laura Swoboda

Schwimmen

Simon Bucher

Moritz Dittrich

Martin Espernberger

Lukas Edl

Elena Fürst

Jakob Höglinger

Cornelia Pammer

Marie Sageder

Julian Sowa

Segeln

Keno Pulte

Eva Maria Truttenberger

Leo Uebelhör

Ski Alpin

Leonie Binna

Nicole Eibl

Yvonne Gadola

Manuel Kaiser

Lukas Madlmayr

Marie Niederndorfer

Ruth Schweighofer

Jonas Steinkellner

Ski Cross

Christoph Danksagmüller

Snooker

Lukas Stötzer

Tennis

Nico Hipfl

Tischtennis

Benjamin Girlinger

Petr Hodina

Celine Panholzer

Trampolinspringen

Amelie Wansch

Triathlon

Patrik Leitner

Thomas Windischbauer

Wasserski

Alexander Gschiel

Lisa Gusenbauer

Dominic Kuhn



Para-Kanufahrer Mendy Swoboda und Dr. Leonhard Schitter

SPORT BEWEGT DIE MENSCHEN

Sport vereint die Menschen, weckt Emotionen und hat eine wichtige gesellschaftliche Bedeutung. Als Energie AG unterstützen wir mit unserer Sportfamilie, dem Engagement beim LASK sowie vielen anderen Initiativen im gesamten Land nachhaltig sportliche Aktivitäten. Mit unserem Beitrag beim Verein „Start Up Sport“ fördern wir junge, aufstrebende Talente aus Oberösterreich und leisten so einen wichtigen Beitrag für den Sportnachwuchs in Oberösterreich. Die Energie AG steht für mehr Vielfalt und Diversität – im Unternehmen als auch im Sport. Wir unterstützen daher auch Sportarten, die nicht im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehen. Für das Vor-den-Vorhang-Holen von starken Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Biografien. Die Athlet:innen sollen die Möglichkeit haben, sich sportlich und menschlich in einem geeigneten Umfeld weiterzuentwickeln.

Um Erfolge im Sport erzielen zu können, müssen die Rahmenbedingungen bereits im Nachwuchsbereich optimal angepasst sein. Die sportlichen Erfolge der letzten Jahre bestätigen den erfolgreichen Weg. Aushängeschilder wie Doppelweltmeister Vincent Kriechmayr, Skisprung-Ass Michael Hayböck oder die beiden Olympiamedaillengewinner Karateka Bettina Plank und Diskuswerfer Lukas Weißhaidinger sowie Kanufahrer Mendy Swoboda sind wichtige Vorbilder für viele Menschen und Inspiration für künftige Generationen.

Leonhard Schitter
CEO Energie AG

AUFSTEIGER DES JAHRES: TOP-LEISTUNGEN IN DEN BECKEN EUROPAS RÜCKTEN WELSER SCHWIMM- ROOKIE 2023 INS RAMPENLICHT

Rot-weiß-roten Sporthelden/innen wurden im Oktober bei der 27. Lotterien Sporthilfe-Gala in der Wiener Stadthalle der rote Teppich ausgerollt. Im Mittelpunkt standen neben dem Tour de France-Etappensieger Felix Gall und Skisprung-Gesamtweltcupsiegerin Eva Pinkelnig, die zum Sportler und zur Sportlerin des Jahres gewählt wurden, auch die größten heimischen Talente – darunter der mittlerweile 17-jährige Lukas Edl, der zu Österreichs Nachwuchssportler des Jahres gekürt wurde. Es war bei weitem nicht die einzige Ehre die dem jungen Schwimmer vom Welser TV 1862 heuer zuteil wurde.

Österreichs Jugendsportler des Jahres, Oberösterreichs Nummer eins bei der Volksblatt Top-Talent 2023-Wahl oder Rookie of the year bei der Talentezentrum OÖ-Ehrung – du hast heuer zahlreiche Preise eingeheimst und warst regelmäßig im Rampenlicht. Lukas, was bedeuten dir solche Auszeichnungen?

Jede dieser Auszeichnungen bedeutet mir sehr viel, da sie einem zeigen, dass man Anerkennung für seinen Aufwand bekommt. Dieser Zuspruch verleiht mir einen enormen Push und bestärkt mich darin, weiterhin hart zu trainieren und den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Dieser von dir angesprochene Weg führte dich heuer bei den renommiertesten Jugend-Bewerben auf internationaler Ebene gleich mehrmals auf das Siebertreppchen...

... Das Jahr 2023 ist für mich sportlich wirklich sehr gut verlaufen, denn ich konnte mich bei den beiden bedeutendsten Jugend-Wettkämpfen auf internationaler Ebene im Spitzenfeld behaupten. Beim ersten Highlight, der Junioren-Europameisterschaft in Belgrad, habe ich mir über 100 Meter Schmetterling die Silber-Medaille geholt. Es war mein erster großer internationaler Erfolg. Diesen konnte ich danach bei der Junioren-Weltmeisterschaft im israelischen Netanya behaupten. Nach Bronze über 100 Meter Schmetterling konnte ich über 50 Meter Schmetterling die Silbermedaille drauflegen. Dass ich dabei über die 100 wie auch 50 Meter-Distanz neuen österreichischen Juniorenrekord geschwommen bin, freut mich sehr.



Dass es in deiner Karriere heuer steil bergauf gegangen ist, zeigte die erstmalige Nominierung für eine Großveranstaltung in der Allgemeinen Klasse. Du bist gerade von der Europameisterschaft aus Rumänien zurückgekehrt – welche Erfahrungen hast du von den ersten Wettkämpfen im „Konzert der Großen“ für dich mitgenommen?

Das Resümee fällt absolut positiv aus. Nicht unbedingt aufgrund meiner Schwimm-Leistung, da wäre vielleicht noch mehr drinnen gewesen, aber vor allem dank der Erfahrung, die ich dabei sammeln konnte. Sportlich war als EM-Debütant mein Semifinaleinzug über 100 Meter Schmetterling das Highlight. Am Ende reichte meine Zeit für den 14. Gesamtrang. Generell muss ich sagen, dass ich bei den Starts in meinen Hauptdisziplinen sehr nervös war. Ursprünglich bin ich davon ausgegangen, dass sich ein EM-Start bei den „Großen“ gleich anfühlt wie einer bei den Jugend-Wettkämpfen. Das war dann aber doch anders. Wenn dann auf der Wettkampf-Startliste dein eigener Name neben jenen von Vorbildern, wie erfahrenen Olympia- oder WM-Medaillengewinnern steht, nimmt es schon eine ganz andere Dimension an. Wichtig waren aber persönliche Leistungssteigerungen, so stellte ich über die 50 Meter Freistil und 100 Meter Rücken zwei nationale Juniorenrekorde auf. Sehr gefreut habe ich mich auch über die Bronzemedaille von Lena Kreundl und die Goldene von Bernhard Reitshammer, die natürlich zum positiven Team-Feeling in der Europameisterschafts-Woche in Rumänien beigetragen haben.

Welche Ziele hast du dir für 2024 gesetzt, wie sieht deine Vorbereitung für das kommende Jahr aus und warst du eigentlich schon einmal in Paris?

Über Weihnachten habe ich jetzt mal eine Woche frei und dann geht es wieder mit dem Training und Trainingslager weiter. Auf Junioren-Ebene ist mein sportliches Ziel für 2024 eine Top-Leistung bei der Langbahn-EM der Junioren. Eine Junioren-WM findet nur alle zwei Jahre statt, deshalb bleibt als Saisonhighlight heuer „nur“ die Europameisterschaft. Ein weiteres Ziel, ich würde es aber eher als einen Wunsch bezeichnen, sind die Olympischen



Spielen in Paris. Einmal bei so einem Bewerb dabei zu sein, ist wohl der Traum jedes Leistungssportlers. Und nein, ich war leider noch nie dort – das wäre mein erster Besuch in Paris. Dass ich Anfang November mit dem Olympic Team Austria beim dreitägigen ÖOC-Trainingslager im türkischen Belek, quasi einem Kick-off“-Event für die Olympischen Spiele Paris 2024, im Kreise der nationalen Spitzen-Schwimmer und weiterer fix qualifizierter und potentieller Olympia-Starter dabei sein und mittrainieren durfte, war eine große Ehre für mich. Das motiviert mich enorm, um weiter hart an mir zu arbeiten.

WORDRAP

Alter...

Seit November 17 Jahre.

Mein Spitzname lautet ...

Luggi

Ein optimaler Tag beginnt für mich damit ...

dass ich munter werde, bevor der Wecker abläuft, den ich mir auf 5.15 Uhr stelle. Das kommt aber eher selten vor.

Was darf bei mir im Kühlschrank nie fehlen...

Erdbeer- oder Vanilleshakes. Die nehme ich mir gerne in die Schule mit.

Zu meinen Stärken zähle ich ...

meine Motivation für den Sport und meine Freude am Sport.

Mein bisher schönster Wettkampf-Erfolg war...

meine Silbermedaille bei der Jugend-EM 2023 in Belgrad, weil es meine erste Medaille auf internationaler Ebene war. Das war ein sehr spezieller Moment für mich.

Welche Sportarten übst du sonst noch aus?

Eigentlich liegt mein Fokus voll und ganz auf dem Schwimmsport. Im Sommer gehe ich gerne Turmspringen.

Meine größten Vorbilder im Schwimm-Sport sind...

mein Bruder Mario Edl, Michael Phelps und Caeleb Dressel.

Welche Schlagzeile würdest du gerne mal über dich lesen?

Lukas Edl für Österreichs Olympia-Team nominiert!

Nach meiner Karriere möchte ich...

gerne ein Studium im Bereich Medizin beginnen.

Ein kurzer Blick zurück, wie ist eigentlich deine Karriere in Schwung gekommen?

Dabei hat mein älterer Bruder Mario eine große Rolle gespielt, der mich durch seine Triathlon-Aktivitäten zum Schwimmen gebracht hat. Ich habe den Fokus dann bald rein auf das Schwimmen gelegt, weil es mir einfach am meisten Spaß gemacht hat. Meine Zwillingsschwester Lena und ich sind dann beide ins Leistungszentrum aufgenommen worden und von da an hat die Karriere Fahrt aufgenommen. Im BORG für Leistungssport finde ich über die Kooperation mit dem Talentzentrum Oberösterreich im Olympiazentrum auf der Gugl beste Bedingungen vor. Ich trainiere rund 25 Stunden in der Woche und versuche bei den Einheiten meinen Leistungslevel stets nach oben zu schrauben. Eine wichtige Rolle hat dabei mein Langzeitrainer Daniel Wartner gespielt, dem ich viel zu verdanken habe.

Wie hat Start Up Sport deine Karriere beeinflusst?

Sehr positiv natürlich. Für mich war und ist die Unterstützung durch den Verein Start Up Sport mega-wichtig. Vor allem, wenn es um Trainingslager oder die Ausrüstung geht. Außenstehende wissen oft gar nicht, dass für professionelles Schwimm-Equipment einiges an Geld anfällt. Wenn man im Wettkampf Bestleistungen abrufen will, muss beispielsweise auch bei den Wettkampfanzügen und Wettkampfhosen alles passen und man braucht stets neues Material - deshalb ein großes Danke an alle, die mir ideale Bedingungen ermöglichen.



#CHAMPIONSTRAINWITHTECHNOGYM



Mehr Infos zu den Produkten in unserem Webshop

Offizieller Ausstatter



THE FITNESS COMPANY GROUP
Official Technogym Distributor of Austria, Slovakia and Czech Republic

SHOWROOM LINZ
A-4060 Leonding, Kornstraße 1
0732/67 1000 | info@fitnesscompany.at

SHOWROOM WIEN
A-1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5
01/513 4444 | storewien@fitnesscompany.at

TECHNOGYM.COM

TECHNOGYM

f i d
TECHNOGYM AUSTRIA



BROT UND SPORT – EIN GOLD-REIFES DUO

Aus Sport und Ernährung ergibt sich ein Gold-reifes Duo: Denn Spitzenleistungen sind im Sport ebenso wie in Beruf, Schule oder Freizeit erst durch die richtige Ernährung möglich. Brot und Gebäck sind seit jeher ein Grundbaustein dafür, weshalb Sportsponsoring beim internationalen Backgroundstoffhersteller backaldrin aus Asten Tradition hat und ein fester Bestandteil der Firmenphilosophie ist.

Sport und Ernährung sind seit jeher zwei Themen, die weltweit miteinander assoziiert werden. Darum sieht es auch der internationale Backgroundstoffhersteller backaldrin aus Asten als seine Pflicht an, Athletinnen und Athleten, Verbände sowie Sportteams im Spitzen und Nachwuchssport zu unterstützen. Mit dem internationalen „Kornspitz Sport Tam“ unter der Leitung des ehemaligen Profi-Biathleten Christoph Sumann werden 18 Einzelathleten und –athletinnen in den unterschiedlichsten Disziplinen wie etwa Biathlon, Schwimmen, und Golf gefördert. Einer jener Athleten ist Schwimmer Bernhard Reitshammer, welcher gerade erst bei der Kurzbahn-Europameisterschaft im rumänischen Otopeni die Goldmedaille über 100 Meter Lagen gewonnen hat. Zudem ist der internationale Backgroundstoffhersteller seit 2017

offizieller Ernährungspartner und Trikotsponsor des österreichischen Fußball-Bundesligisten LASK. Im Rahmen der Zusammenarbeit haben backaldrin und Kornspitz einen Stammplatz auf Bannern und Trikots sowohl auf der höchsten nationalen, wie auch der internationalen Bühne des Fußballs. Ebenfalls auf der internationalen Bühne agierend und ein Sportsponsoring-Partner von backaldrin ist auch das Österreichische Olympische Comité. Von dieser Aufmerksamkeit profitiert nicht nur das Unternehmen selbst, sondern die ganze Bäckerzunft. Denn mit Kornspitz wird Werbung für die ganze Gattung gemacht und so das Handwerk und dessen Bedeutung für den Sport im Gedächtnis der sportbegeisterten Zuschauer und Zuschauerinnen verankert. Wie wichtig Sportsponsoring ist, betont Wolfgang

Mayer, Leiter Unternehmenskommunikation und Sponsoring und Teil der Geschäftsleitung von backaldrin: „Gutes Sportsponsoring kann nur erfolgreich sein, wenn man es professionell und langfristig macht. Wir haben in Oberösterreich viele Möglichkeiten, um Sportsponsoring zu betreiben. Dabei ist es wichtig, an die Aktivierung zu denken, damit das Unternehmen von der Emotionalität und den Erfolgen profitieren kann und man seine eigene Marke damit auflädt.“

Innovative Tradition

1964 gegründet, entwickelt backaldrin International The Kornspitz Company seit jeher innovative Brotideen sowie hochwertige Backgroundstoffe. Bekannt wurde das internationale Familienunternehmen vor

allem durch den Original Kornspitz, der im Jahr 1984 die Brotkörbe eroberte und heutzutage in über 70 Ländern gerne gegessen wird. Mit rund 1000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen betreut der Betrieb die Bäckerei- und Konditoriebranche in mehr als 100 Ländern und produziert neben dem Standort in Österreich zudem noch in Amman (Jordanien), Winterthur (Schweiz), Toluca (Mexiko), Kapstadt (Südafrika), Kiew (Ukraine), Moskau (Russland) und in Guangzhou (China). Innovation und Tradition sind bei backaldrin demnach ebenso eng verbunden, wie der Sport und Ernährung. Auch 2024 wird wieder ein ereignisreiches Jahr, wenn 60 Jahre backaldrin, 40 Jahre Kornspitz und auch bei den Olympischen Sommerspielen in Paris gefeiert werden kann.

Links im Bild: Schwimm-Europameister Bernhard Reitshammer

Das international tätige Unternehmen aus Asten bei Linz ist Hersteller innovativer Brotideen und hochwertiger Backgroundstoffe.



LASK-Fußballer Florian Flecker und Biathletin Anna Gandler. Ihre sportlichen Erfolge resultieren aus einer Kombination von leidenschaftlichem Training und optimaler Ernährung.

Bilder: ©backaldrin, gepa

START UP SPORT - PUNSCEMPFANG

Oberösterreichs Unternehmen sind verlässliche und starke Partner des Sports in unserem Bundesland – das zeigte sich unter anderem bei einem mittlerweile zur Tradition gewordenen Wintertermin.

Zum Ausklang eines ereignisreichen Jahres fanden sich die Mitglieder des Vereins „Start Up Sport“ Ende November zum traditionellen Punschempfang im Olympiazentrum Oberösterreich in Linz ein. Vertreter/innen aus der Wirtschaft sowie arrivierte Sportler/innen trafen dabei mit OÖ-Sport-Zukunftshoffnungen zusammen und tauschten sich über die sportlichen Höhepunkte 2023 aus. Zufrieden mit den Entwicklungen zeigten sich Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner und Start Up Sport-Präsident Johannes Artmayr, GF Strasser-Steine: „Oberösterreichs Unternehmen sind verlässliche und starke Partner des Sports in unserem Bundesland. Sie ermöglichen es dem Verein ‚Start Up Sport‘, den vielversprechendsten Talenten Oberösterreichs am Beginn ihrer Karriere einen wichtigen Schub nach vorne zu geben. Dafür ein herzliches Dankeschön.“

Bei der dem Empfang vorgelagerten letzten Sitzung dieses Jahres wurden vom Vorstandsteam auf Vorschlag des Expertengremiums rund 30.000 Euro Förderungen an mehr als 15 Talente beschlossen. Über das gesamte Jahr hinweg kamen durch Beiträge der Partner und Veranstaltungen, wie das federführend von Vizepräsident Hans Pum organisierte Start Up Sport-Golfturnier, rund 170.000 Euro zusammen.



Christoph Sumann („Kornspitz Sportteam-Direktor“ bei backaldrin) mit Badminton-Talent Katharina Ertl und Yan Ertl.



Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner (M.) mit den beiden Start Up Sport-Vizepräsidenten DI Horst Felbermayr (l.) und Hans Pum (r.) sowie den Talenten Matthias Lasch und Yvonne Gadola beim Start Up Sport-Punschempfang im Olympiazentrum OÖ.



Joachim Haindl-Grutsch (Industriellenvereinigung) mit Tischtennis-Ass Petr Hodina, Ruder-Hoffnung Laura Swoboda, Zehnkämpfer Matthias Lasch und Michael Klimitsch (Erima).



VKB-Vorstandsdirektor Markus Auer, Motorrad-Talent Jakob Rosenthaler, die Motocross-Brüder Maximilian und Moritz Ernecker, Kunstturner Vincent Lindpointner und Golfer Florian Schweighofer.



Schwimm-Landestrainer Florian Zimmermann, Hannah Brandl (Talentezentrum OÖ) machten es sich mit Schwimmerin Elena Fürst sowie den Schwimmern Julian Sowa und Bernhard Reitshammer bei der Feuerstelle gemütlich.



Roland Öhler (Sparkasse), Jakob Rosenthaler, Kanutin Adriana Lehaci, Karin Strobl (Konzernsprecherin Energie AG) und Christoph Sumann (Kornspitz backaldrin) ließen sich den Start Up Sport-Punschempfang nicht entgehen.

TOP NEWS

EINE ERFREULICHE RÜCKSCHAU!



Start Up Sport-Vizepräsident Hans Pum, Eiskunstläuferin Hannah Frank, die Badminton-Spieler/innen Katharina Ertl und Kai Niederhuber, Stabhochspringer Alexander Auer sowie Edwin Scharf (Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte) genossen den Abend im Olympiazentrum.



Hannes Seyer, Leiter des Start Up Sport-Expertengremiums (re.), empfängt die Motocrosser-Familie Ernecker im Innenhof des Olympiazentrums.



Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer - hier im Gespräch mit Hannes Roither (Konzernsprecher Palfinger) - moderierte die Talkrunden.

Future Cup: Kunstturner Vincent Lindpointner legt vor Heimpublikum Talentprobe ab

Der Future Cup in Linz - eines der weltweit renommiertesten Nachwuchs-Meetings der Kunstturner - versammelte am 17. und 18. November bei seiner mittlerweile 18. Auflage 138 Zukunftshoffnungen aus vier Kontinenten in der Tips-Arena. Nach dem Sieg im Vorjahr gelang Österreich erneut ein Prestige-Erfolg: Österreichs Junioren-Nationalteam mit dem Leondinger Vincent Lindpointner gewann diesmal - hinter der Ukraine und vor großen Ländern wie Großbritannien, Australien oder Japan - die Silbermedaille. Der Lokalmatador stach diesmal besonders im Einzel hervor. So sicherte sich Lindpointner am Boden und an den Ringen jeweils Siege sowie am Sprung die Silbermedaille. Im „Königsbewerb“ Mehrkampf landete er auf dem dritten Platz. Kunstturner-Sportdirektor Fabian Leimlehner: „Der Future-Cup war für uns nicht nur der Jahresabschluss, sondern gleichzeitig der Auftakt zur Vorbereitung auf die Junioren-EM 2024.“ Erfreut über die starken Leistungen war auch Organisations-Chef und

Turnsport-OÖ-Präsident Helmut Kranzlmüller: „Ich denke, das war heuer der beste Future-Cup bisher. Wir haben immens positives Feedback, alle wollen wiederkommen. Ein riesengroßes Danke dafür an das komplette Team, das diese hervorragende Plattform für den internationalen Nachwuchssport ermöglicht.“

Österreichs U15-Team wird WM-Fünfter in Slowenien

Dank erfolgreicher Auftritte bei diversen Turnieren schaffte Österreichs U15-Nationalteam heuer Historisches - und zwar die erstmalige Qualifikation für eine Weltmeisterschaft dieser Altersklasse. Im Aufgebot von Coach Philipp Aistleitner standen beim Großereignis, das Ende November in Nova

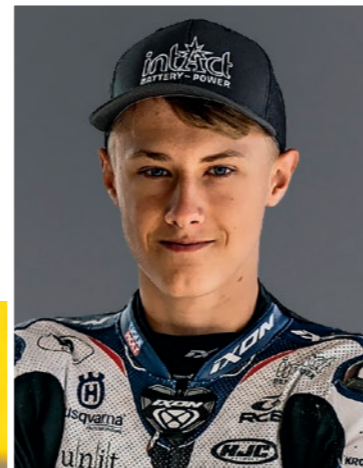




Gorica (Slowenien) über die Bühne ging, mit Petr Hodina und Benjamin Grlinger zwei oberösterreichische Start Up Sport-Talente. Für die rot-weiß-rote Auswahl verlief der Start nach Wunsch. Österreichs U15-Team fegte im Achtelfinale über Gastgeber Slowenien hinweg. Julian Rzihauschek (Steiermark), Petr Hodina (OÖ) und Franci Kolodziejczyk (NÖ) hatten für die Punkte gesorgt. Im Viertelfinale war aber dann mit einem 1:3 gegen Japan Endstation. Den Ehrenpunkt holte Petr Hodina, der damit im Verlauf des WM-Teambewerbes ungeschlagen blieb. Österreich beendete das Turnier auf dem fünften Platz und war damit bester europäischer Teilnehmer. Nach der EM-Silberrnen war dies der zweite herausragende Mannschaftserfolg für den ÖTTV-U15-Nachwuchs im Jahr 2023.

Turbulentes Finale in der Moto3 Junioren WM

Mit einem turbulenten Renn-Doppelpack in Valencia ging Anfang November für Jakob Rosenthaler die Saison in der Moto3 Junioren WM zu Ende. Der 17-Jährige kam im ersten Rennen nicht optimal vom Start weg und versuchte dann im Rennen aufzuholen. Leider hatte der Linzer dann in Runde sieben aber keine Chance mehr sich am Motorrad zu halten: „Es ging sehr schnell, ich bekam eine Windböe, ein Ausbalancieren war nicht mehr möglich“, schildert Rosenthaler seinen Sturz. Im zweiten Rennen kam der Liqui Moly Husqvarna Intact GP Junior-Teamfahrer besser vom Start weg: „Ich hatte gleich in den ersten beiden Runden ein sehr gutes Gefühl und konnte Plätze gut machen. Leider schlichen sich danach ein paar Fehler ein, und die Zeit, die man verliert, summiert sich halt. Am Ende wurde ich Elfter und konnte erfolgreich das letzte Rennen des Jahres 2023 finishen.“ In der Gesamtwertung der Moto3 Junioren Weltmeisterschaft darf sich Jakob Rosenthaler über den guten zwölften Rang freuen: „Ich freue mich über mein Jahresergebnis. Jetzt wollen wir auf diesem Ergebnis aufbauen und mit großer Zuversicht für die neue Saison planen.“



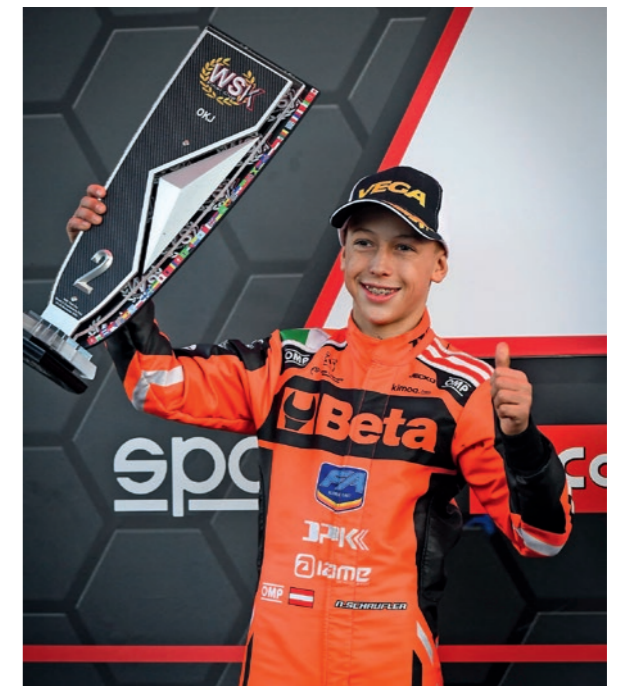
Start Up Sport-Neuzugang qualifiziert sich für die Olympischen Spiele 2024 in Paris!

Seit Oktober 2023 wird der in den USA studierende Linzer Martin Espernberger vom Verein Start Up Sport unterstützt. Vor wenigen Tagen durfte der „Neuzugang“ über den größten Erfolg seiner Karriere jubeln. Espernberger löste am 2. Dezember beim US Open in Greensboro über 200 Meter Delfin das Ticket für die Olympischen Spiele 2024 in Paris! Das Olympialimit hatte er zuvor bereits im November, ebenfalls bei einem Meeting in den USA unterboten. Dieses Meeting hatte aber keinen offiziellen Qualifikationsstatus. Espernberger bestätigte aber seinen Aufwärtstrend kurz darauf erneut eindrucksvoll und unterbot in 1:55,51 Minuten die geforderte Marke um 0,27 Sekunden. Martin Espernberger ist somit nach Simon Bucher (100 Meter Delfin) und Felix Auböck (200 m Kraul, 400 m Kraul) der dritte Schwimmer, der Österreich im kommenden Jahr beim Großereignis in Frankreich vertreten wird. Start Up Sport gratuliert sehr herzlich zu diesem besonderen Erfolgserlebnis!



Kart-Talent Niklas Schaufler erweitert bei Saisonfinale in Italien seine Trophäensammlung

In der 2. Runde des WSK (World Series Karting) Final Cup zeigte Niklas Schaufler Ende November im italienischen Franciacorta, welches großes Potential in ihm steckt. In den vier Heats gab es zunächst ein auf und ab. Zwei Mal wurde Schaufler gleich zu Beginn von einem Konkurrenten ins Aus befördert, in den beiden weiteren holte er einen Sieg und einen zweiten Platz. Im Finale lieferte Schaufler dann eine sensationelle Show. Nach Start auf Position 23 (12. Startreihe) zeigte der Youngster reihenweise tolle Überholmanöver und beendete das Finale auf dem sensationellen zweiten Platz. Dank seiner bereits vorangegangenen starken Leistung mit Platz zwei in der 1. Runde der WSK Final in Lonato und diesem zweiten Platz in Franciacorta, sicherte sich Schaufler den zweiten Gesamtplatz im WSK Final Cup. Was für ein großartiger Saisonabschluss!



Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner zieht Bilanz und präsentiert gute Nachrichten vor dem Jahreswechsel:

REKORD-BUDGET UNTERSTREICHT HOHEN STELLENWERT DES SPORTS IN OBERÖSTERREICH

Herr Landesrat, das Sportjahr 2023 ist auf der Zielgeraden – wie sieht Ihr Fazit aus?

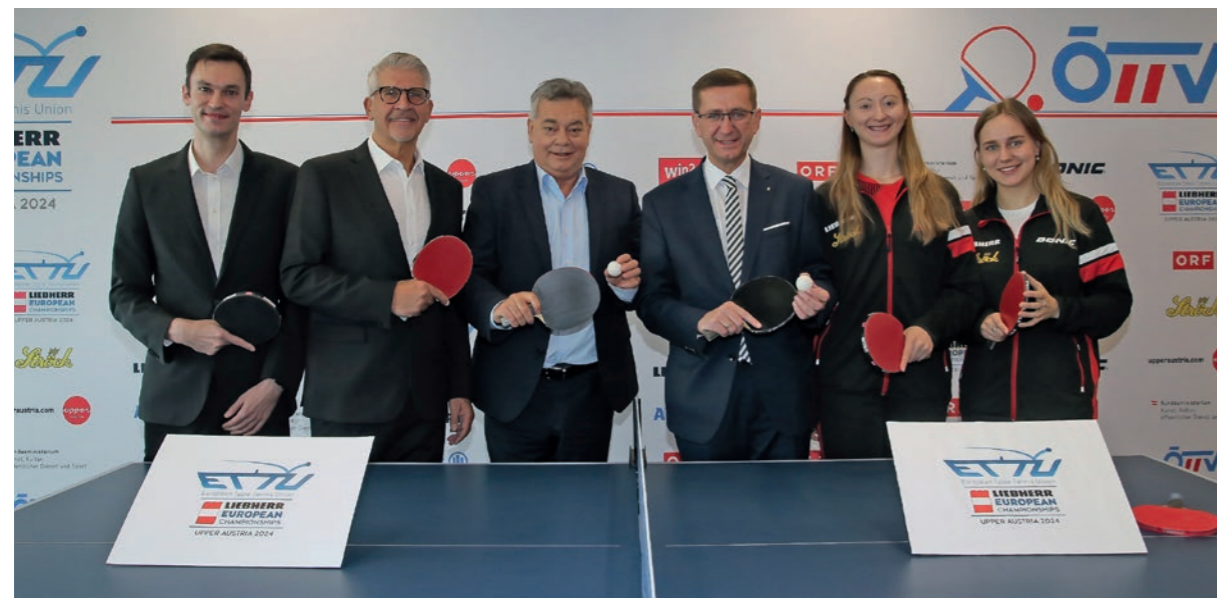
Wir können im Sportland Oberösterreich eine mehr als positive Bilanz ziehen. Dafür sind einerseits herausragende Wettkampferfolge unserer großartigen Athletinnen und Athleten, gelungene Großveranstaltungen sowie auch Meilensteine im Bereich der Sport-Infrastruktur verantwortlich. Das Sportland Oberösterreich hat auch 2023 wieder kräftig in die Infrastruktur für den Breitensport investiert, konnte heuer aber besonders mit Großprojekten punkten. Die Raiffeisen-Arena des LASK und das Hofmann-Personal-Stadion des FC Blau-Weiß Linz werten den Sport-Standort Oberösterreich enorm auf und strahlen weit über unser Bundesland hinaus. Auch im Bereich der Leichtathletik tut sich einiges: Die Umsetzung des 2019 geschnürten „OÖ-Zukunftspakets Leichtathletik“ ist voll im Plan. Noch vor der Fertigstellung aller bis 2024 angelegten Projektetappen und Maßnahmen gibt es – statt zuvor nur einem Standort auf der Gugl – bereits mehrere Top-Trainingsstätten für unsere Athletinnen und Athleten im gesamten Bundesland. Aktuell läuft die Errichtung

des „Stützpunkt Olympia“ bei der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, den wir 2024 eröffnen.

Welche Projekte stehen für 2024 an?

Die vor fünf Jahren gestartete Investitionsoffensive in Sport-Infrastruktur in ganz Oberösterreich wird fortgesetzt. Mehr als 110 Projekte pro Jahr im ganzen Land wurden und werden geprüft, gefördert und realisiert. Die Investitionen in die Sport-Infrastruktur unserer Vereine, Verbände und Gemeinden in allen Teilen Oberösterreichs sind nicht nur für den Sport essentiell, sie bedeuten insbesondere für die regionale Bauwirtschaft einen enormen Impuls, besonders für viele kleine und mittlere Unternehmen in allen Landesteilen. Denn Sportvereine bauen mit ihren Partnern und schaffen so regionale Wertschöpfung und sichern damit Arbeitsplätze. Moderne, zeitgemäße und optimale Infrastruktur ist für den sportlichen und wirtschaftlichen Betrieb eines Vereins und Verbandes unabdingbar. Ob ein eigenes Stadion für einen Bundesligaverein oder das Klubhaus und die Sportanlage für einen

Der Countdown zur Heim-EM läuft: Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner (4.v.li.) und Vize-Kanzler und Sportminister Werner Kogler (3.v.li.), ÖTTV-Präsident Gotschke (2.v.li.), ÖTTV-Sportdirektor Stefan Fegerl (li.), ÖÖTTV-Präsident Hans Friedinger (re.) sowie die Tischtennis-Asse Sofia Polcanova (3.v.re.) und Anastasia Sterner.



kleinen Verein: wer ordentliche Infrastruktur hat, kann Mitglieder gewinnen, Sportlerinnen und Sportler begeistern und vor allem Kinder und Jugendliche zum Sport bringen. Den talentiertesten Jung-Sportlerinnen und -Sportlern können wir dann wiederum mit „Start Up Sport“ Anschubhilfe beim Start in eine verheißungsvolle Karriere leisten.

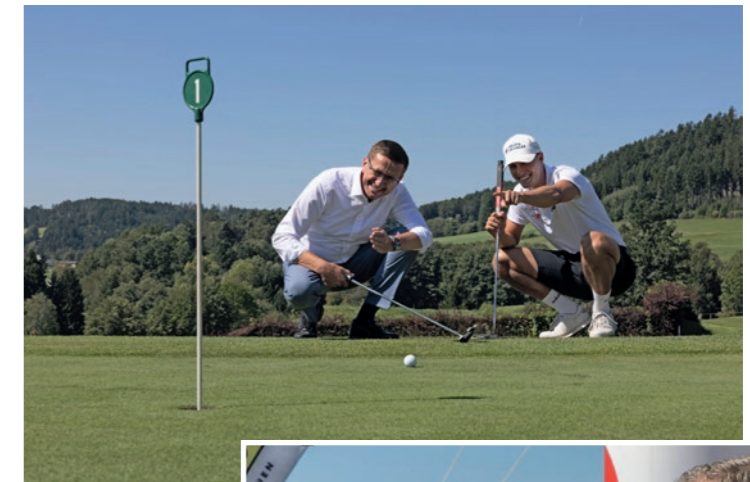
Auf was dürfen sich die oberösterreichischen Sportfans im kommenden Jahr besonders freuen?

Wir dürfen uns gemeinsam auch 2024 auf hochkarätige Sport-Events freuen. So schaut beispielsweise die Tenniswelt wieder nach Oberösterreich, wenn vom 28. Jänner bis 4. Februar die Damen-Elite beim Upper Austria Ladies Linz im Design Center zu Gast ist. Dank Upgrade auf ein Turnier der WTA 500 Kategorie sind noch mehr Star-Spielerinnen zu erwarten. Kurz darauf geht es für die besten Skispringerinnen in Hinzenbach um Weltcupunkte. Im März finden sich dann Judo-Asse aus aller Welt bei der zweiten Auflage des Upper Austria Judo Grand Prix in der TipsArena ein. Eines der absoluten Highlights im OÖ-Sportkalender 2024 ist im Oktober die Tischtennis-Europameisterschaft, bei der unsere Doppel-Europameisterin Sofia Polcanova versuchen wird, ihre Titel von München 2022 zu verteidigen. Ebenfalls im Herbst wird Oberösterreich bei der „Central European Rallye“, die heuer eine erfolgreiche Premiere gefeiert hat, zum zweiten Mal Schauplatz eines Rallye WM-Laufes. 2024 wird also ein Sportjahr mit zahlreichen Highlights auf nationaler Ebene sowie einem alles überstrahlenden Sportgroßereignis auf der internationalen Bühne: die Olympischen Sommerspiele vom 26. Juli bis zum 11. August in Paris. Ich gehe davon aus, dass wieder mehr als 15 OÖ-Sportlerinnen und Sportler mit dabei sein werden.

Was ist Ihre Botschaft zum Jahreswechsel?

Ich möchte Präsident Johannes Artmayr und allen Partnerbetrieben und Unterstützern/innen und Unterstützer von Start Up Sport großen Dank dafür

Landesrat Markus Achleitner im Gespräch mit Florian Schweighofer, dem Top-Golfer aus dem Start Up Sport-Kader.



Treibende Kräfte hinter dem Verein Start Up Sport: Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner und Präsident Johannes Artmayr (GF Strasser-Steine).

aussprechen, dass sie es unseren Talenten ermöglichen, den Traum von einer Karriere im Spitzensport zu verwirklichen. Gleichzeitig bitte ich auch für das kommende Jahr wieder um tatkräftige Unterstützung, denn um dies zu verwirklichen, ist ein funktionierender Doppelpass zwischen Wirtschaft und Politik eine wichtige Grundvoraussetzung. Seitens der Politik freut es mich als Wirtschafts- und Sport-Landesrat besonders, noch vor dem Jahreswechsel eine äußerst erfreuliche Nachricht überbringen zu können. Es ist gelungen für das kommende Jahr mit 23,9 Millionen Euro ein Rekord-Budget aufzustellen. Noch nie in den vergangenen 10 Jahren standen im Sportressort so viele Mittel für die Vereine und Verbände zur Verfügung. Das ist insbesondere auch im Hinblick auf Energiekosten, Teuerung, Inflation ein ungemein wichtiges Signal und zeigt, dass der Sport in Oberösterreich einen hohen Stellenwert genießt!

HIGHLIGHTS IM SPORTKALENDER OÖ 2024

5. – 7. Jänner

37. Int. Jännerrallye

Raum Freistadt / Mühlviertel

8. Jänner

Handball-Länderspiel Österreich – Island

Sportmittelschule Linz-Kleinmünchen

12. – 13. Jänner

Faustball Champions Cup

Freistadt

19. Jänner – 1. Februar

Olympische Jugend-Winterspiele

Gangwon / Südkorea

27. Jänner – 4. Februar

Upper Austria Ladies Linz / WTA 500-Tennisturnier

Linz, Design Center

31. Jänner

FE&MALE Sports Conference (im Rahmen des Upper Austria Ladies Linz)

Linz, Design Center

2. – 4. Februar

Badminton-Staatsmeisterschaft

Sporthalle Traun

9. Februar

Galanacht des Sports

Brucknerhaus

24. – 25. Februar

Damen-Skisprung-Weltcup

Hinzenbach

8. – 10. März

Upper Austria Judo Grand Prix

Linz, Tips-Arena

15. – 17. März

Sportmesse

Ried im Innkreis

7. April

Oberbank Linz Donau Marathon

Linz

Anfang Mai

Danube Upper Austria Open ATP Challenger-Tennisturnier

Mauthausen

6. – 7. Juni

Kindergarten-Olympiade

Traun

SAVE-THE-DATE

4. START UP SPORT

GOLF TURNIER

Freitag, 6. September 2024
Golfclub Mühlviertel St. Oswald/Freistadt

Unsere Betriebe schaffen
Arbeitsplätze in der Region!

**UND DESWEGEN SOLLTEN WIR
AUCH DORT EINKAUFEN!**

Für den Arbeits-, Lebens- und Sportstandort OÖ

ALLES UNTERNEHMEN.



IMPRESSUM

Medieninhaber, Eigentümer & Verleger: Start Up Sport, Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente, Stockbauernstraße 8, 4021 Linz | Redaktionsanschrift: Stockbauernstraße 8, 4021 Linz, www.startupsport.at | Redaktion: Markus Hochgatterer | Fotos: GEPA pictures (S.1, S.4, S.5 oben, S.6, S.15 Espenberger), Adobe Stock (S.2, S.18, S.20), Energie AG (S.3), OSV/Portrait Edl (S.4), Manfred Binder (S.5 mitte, S.10-12), Land OÖ (S.5 unten, S.16), backaldrin (S.8-9), Sportland OÖ (S.12 beide unten), Marco Zund (S.13 Lindpointner), ETTU (S.13 Hodina), ÖTTV (S.14 Tischtennisteam), Liqui Moly Husqvarna Intact GP Junior Team (S.14 Rosenthaler), Schaufler (S.15), fotokerschi.at/Hannes Draxler (S.17) | Layout: b2 Werbeagentur, A-4362 Bad Kreuzen, Würzenberg 6, www.bzwei.at | Druck: Druckerei Haider, A-4274 Schönau, Niederndorf 32, www.haider-druck.at | Dezember 2023

JETZT PARTNER WERDEN!

STARKE PARTNER AUS DER WIRTSCHAFT

So wie sich Unternehmen in der Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter/innen einsetzen, ist es zahlreichen Wirtschaftstreibenden in unserem Bundesland ein großes Anliegen, im Spitzensport unterstützend mitzuhelfen. Weltklasse-Leistungen können nur dann erbracht werden, wenn neben den körperlichen Voraussetzungen auch die Bedingungen für effizientes Training, erstklassige Betreuung und ein optimales Umfeld gegeben sind. Der große Mitgliederpool aus öö. Unternehmen hilft dabei, diese Bedingungen zu schaffen.

www.startupsport.at

Code scannen,
Partner werden und
Sportler unterstützen!



Premium und Top Partner Start Up Sport



ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen



greiner⁶



Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich

Sport

strasser



TRANS DANUBIA

VKB



KE KELIT

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

FRANKEN
MÄRKTER

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

PALFINGER